

## **Kinder- und Jugendeinrichtungen der Stadt wieder im offenen Betrieb**

**Dreieich.** Mit den individuellen Regelungen der neuen Corona-Verordnung des Landes Hessen für die Angebote der Kinder- und Jugendarbeit können nun auch die entsprechenden Einrichtungen der Stadt Dreieich wieder in den offenen Betrieb starten. „Darauf haben wir lange gewartet und sind froh, jetzt endlich wieder loslegen zu können“, sagt Christoph Stroh, Ressortleiter der städtischen Kinder- und Jugendförderung. Denn seiner Meinung ist dieser Schritt nun wichtig. „Kinder und Jugendliche haben lange Zeit im Diskurs um die Corona-Auswirkungen eine untergeordnete Rolle gespielt. Das hat sich in den letzten Monaten sukzessive geändert. Im Bewusstsein um die Folgen der monatelangen Belastungen können wir nun gezielt auf die Kinder und Jugendliche zugehen und sie unterstützen“, erläutert Christoph Stroh.

Soziale Isolation, Langeweile, Zukunftsängste oder auch der fehlende Raum, um auszubrechen und eigene Erfahrungen zu sammeln, haben bei vielen Kindern und Jugendlichen in den letzten Monaten zu Frustration und auch zu gewisser Verzweiflung geführt. Wichtige Entwicklungsschritte wurden unterbrochen oder konnten erst gar nicht gemacht werden. „Die Zeit mit tiefgehenden Einschränkungen über Monate hinweg bedeutet gerade für Menschen, die sich in Entwicklungsprozessen befinden, eine gefühlte Ewigkeit“, weiß Christoph Stroh und freut sich, dass wichtige Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche wieder möglich sind. Einrichtungen wie das Jugendzentrum, das BIKhaus, das Mädchencafé oder der Kindertreff können nun mit dem offenen Betrieb wieder geschützte Räume zur freien Entfaltung oder zum spielerischen Lernen anbieten.

„Wir arbeiten daran, dass die Kinder und Jugendlichen, die sich zwischenzeitlich woanders oder gar nicht mehr getroffen haben, mit uns digital oder draußen in Kontakt waren, wieder den Weg zu uns in die Einrichtungen finden. Das Team ist schon voller Vorfreude“, so Christoph Stroh abschließend. Hygienekonzepte mit festgelegten Belegungsgrenzen sollen dabei für die Sicherheit aller Teilnehmenden und Mitarbeitenden sorgen.

„Wir freuen uns, dass die gute Entwicklung der Inzidenzzahlen wieder eine Rückkehr der vielen wichtigen Angebote unserer Kinder- und Jugendförderung ermöglicht“, sagt Bürgermeister Martin Burlon. „Als städtischer Pandemiestab begleiten wir die Öffnungsschritte der Häuser und hoffen, dass wir den Kindern und Jugendlichen nach und nach wieder ihre gewohnte Normalität zurückgeben können. Noch müssen wir vorsichtig sein: Ohne Einhaltung der AHA-L-Regeln und der Hygienekonzepte geht es leider nicht.“

Die aktuellen Öffnungszeiten der einzelnen Häuser sind auf der Homepage der Kinder- und Jugendförderung [www.kijufö-dreieich.de](http://www.kijufö-dreieich.de) zu finden. Tagesaktuelle Informationen zu den Angeboten sind auch über die Social-Media-Kanäle auf Facebook und Instagram ([kijufoe\\_dreieich](https://www.instagram.com/kijufoe_dreieich)) zu finden.